



Liste Mensch und Umwelt  
Zeppelinstr. 23; 75417 Mühlacker  
Tel.: 07041 / 8167739  
E-Mail: koeberle32@gmail.com

Mühlacker, den 4. Februar 2025

## Haushaltsrede 2025 der LMU-Fraktion im Gemeinderat von Mühlacker

Liebe Anwesende,

wir brauchen nicht zu erwähnen, dass die Lage sowohl global als auch kommunal sehr angespannt ist. Die Ursachen, die uns im Großen immer mehr zu schaffen machen, will ich nicht mehr benennen, denn wer diese Rede liest, liest Zeitung und weiß Bescheid.

Kommunal haben wir nach wie vor mit einem immer enger werdenden Budget zu kämpfen, dass uns kaum noch Raum für Investitionen lässt.

Ob das jetzt an den Fehlern der Vergangenheit liegt oder an den vielen zusätzlichen Aufgaben und Vorschriften, die uns von Kreis, Land und Bund aufgedrückt werden, ist nur deshalb interessant, weil man aus den Ursachen Schlüsse für die Lösung des Problems ziehen kann. Und wenn man auch nur erkennt, dass es für manche Probleme eben keine Lösung auf kommunaler Ebene gibt.

Heulen und Wehklagen nützt nichts. Der Blick muss nach vorne gehen.

Wir haben in Anbetracht der Haushaltslage nur zwei Anträge zu diesem Haushalt gestellt: Die funktionale Erneuerung der Leseinsel und die Darstellung der Mittel für die probeweise Abschaffung der Fußgängerzone. Man wird sehen, ob sich letzteres nicht nur als Geldgrab und Zeitverschwendung herausstellen wird, sondern auch als schweres Sicherheitsproblem für Fußgänger, Fahrradfahrer und andere schutzbedürftige VerkehrsteilnehmerInnen.

Viele andere Anträge wurden ja von den anderen Fraktionen gestellt, die wir ja zum Teil mitgetragen haben. Und ein Antrag wird ja nicht besser, wenn er von möglichst vielen Fraktionen gestellt wird.

Auf folgende Punkte, die uns wichtig sind, nämlich unsere finanziellen Strukturprobleme, die Priorisierung von Projekten und die Herausforderungen durch die Künstliche Intelligenz, die auf uns warten, möchte ich näher eingehen:

## 1. Finanzielles Strukturproblem

Wie schon gesagt, haben wir zu wenige Einnahmen, zu viele Ausgaben und zu wenig Personal und Geld, um die immer mehr werdenden Aufgaben zu erledigen.

Die Folge: Eine überforderte, oft frustrierte Verwaltung, unzufriedene GemeinderätInnen und BürgerInnen, die nicht verstehen, warum gerade ihr eigenes, wichtiges Anliegen nicht sofort umgesetzt wird.

Unser Lösungsansatz wäre: Entschleunigung, Kommunikation und Transparenz.

Wie dies im Einzelnen mit den drei oben genannten Zielgruppen umgesetzt wird, sollte schnellst möglich in einer Klausurtagung, Arbeitskreis oder ähnlichen Format geklärt werden.

## 2. Infrastrukturproblem

Ein Teil der oben beschriebenen Frustration liegt im Neubau- und Sanierungssektor. Zu viele Gebäude, Straßen, Brücken und Plätze sind renovierungsbedürftig. Neubaumaßnahmen sind fast nur noch Wunschdenken.

Auch hier hilft nur Entschleunigung und klare Priorisierung, wie sie ja schon diskutiert wurde, die sich nicht an starre Zeitpläne klammert, sondern an die Möglichkeiten der Finanzierung. Wer sich etwas leisten will, muss eben ansparen, wenn er keine Schulden mehr machen will oder kann.

Wenn man die KI „chatGPT“ fragt, bekommt man zum Thema „Priorisierung in Bezug auf Mühlacker“ folgende Antwort:

### **„Priorisierung bei den städtischen Liegenschaften und Einrichtungen**

Angesichts des begrenzten Investitionsspielraums muss Mühlacker einen systematischen und transparenten Priorisierungsprozess für die Sanierung und Erhaltung kommunaler Liegenschaften entwickeln. Dies kann in mehreren Schritten erfolgen:

#### **1.1. Bestandsaufnahme und Zustandserhebung**

- Erstellung eines **Sanierungskatasters** mit einer Bewertung aller städtischen Gebäude nach Dringlichkeit, Kosten und langfristigem Nutzen.
- Kategorisierung nach **Nutzungsrelevanz**: Bildungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude, soziale Infrastruktur etc.
- Bewertung des **energetischen Zustands** und möglicher Einsparpotenziale.

#### **1.2. Priorisierung nach klaren Kriterien**

Die Stadt könnte eine **Priorisierungsmatrix** entwickeln, in der Gebäude anhand folgender Faktoren bewertet werden:

- **Sicherheitsrisiko**: Gefahr für Nutzer, z. B. marode Schulgebäude.
- **Betriebskosteneinsparungen**: Lohnt sich eine energetische Sanierung finanziell?
- **Klimaschutzwirkung**: Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.
- **Gesellschaftliche Bedeutung**: Relevanz für Bürgerbeteiligung, Bildung, Kultur.
- **Fördermöglichkeiten**: Gibt es Fördermittel für bestimmte Maßnahmen?



Liste Mensch und Umwelt  
Zeppelinstr. 23; 75417 Mühlacker  
Tel.: 07041 / 8167739  
E-Mail: koeberle32@gmail.com

### 1.3. Finanzierungsstrategien und alternative Modelle

- Nutzung von **Förderprogrammen** (Landes-, Bundes- und EU-Förderungen für Klimaschutz, Bildung, Denkmalschutz etc.).
- **Public-Private-Partnerships (PPP)** oder Bürgergenossenschaften, z. B. für Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, wie wir sie ja bereits in Mühlacker haben.
- Prüfung von kreativen und schnell umsetzbaren **Interimslösungen**, um kostenintensive Sofortsanierungen zu vermeiden.

### 1.4. Transparenz und Beteiligung

- Einrichtung eines **Bürgerdialogs** zur Priorisierung von Maßnahmen.
- Frühzeitige Einbindung von Fachleuten (Energieberater, Stadtplaner, Bauingenieure).
- Jährliche Fortschrittsberichte im Gemeinderat, um Anpassungen vorzunehmen.“

ENDE TEXT ChatGPT

All das braucht viel Zeit und somit Personal, wird sich aber lohnen, wenn man nicht jedes Jahr ein Déjà-vu haben möchte.

Es verlangt aber auch Disziplin auf Seiten des Gemeinderats, was Versprechen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern angeht.

Wir denken, dass ein solcher Priorisierungsprozess auch vom Regierungspräsidium wohlwollend vermerkt wird, wenn es um die Haushaltsgenehmigung geht.

Übrigens zeigt dieses, dass KI ganz interessante Ansätze und Erleichterungen liefern kann, wenn man diese reflektiert und besonnen nutzt. Dies wird auch im Bereich unserer Stadt noch viele Dinge im täglichen Ablauf, sowohl der Verwaltung, der Wirtschaft und auch im privaten Bereich umkrempeln und vielleicht erleichtern. Aber wie immer sind die Schurken schon auf den KI-Zug aufgesprungen und deshalb heißt es hier, sehr wachsam zu sein.

Die Veränderungen werden so gravierend werden, dass es sich lohnt personell in diesem Bereich aufzurüsten. Es muss eine Fachkompetenz im Bereich KI installiert werden, die klare Regeln im Umgang mit der KI ausarbeitet und überwacht, Fortbildungen organisiert und auch das Risikomanagement im Bereich der KI durchführt. Man sollte schnellstens externen Sachverstand hinzuziehen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ein Haushalt ist mehr als eine Zahlenkolonne – er ist der Ausdruck unseres politischen Willens. Wir als Liste Mensch und Umwelt stehen für eine Politik, die Verantwortung übernimmt: ökologisch, sozial und finanziell nachhaltig. Lassen Sie uns gemeinsam den Mut aufbringen, klare Prioritäten zu setzen – für eine zukunfts- und enkelfähige Stadt Mühlacker!

Wir danken allen MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, den KollegInnen aus allen Fraktionen für die im Großen und Ganzen gute Zusammenarbeit und hoffen, dass uns die prekäre Situation etwas mehr zusammenrücken lässt. Es wird nötig sein.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den BürgerInnen, die sich für die Gemeinschaft in unserer Stadt aktiv einsetzen.

Diejenigen, die denken, dass unsere demokratische Bürgergesellschaft ein „Rundum-Sorglos-Paket“ ist, bei dem man nur fordern und meckern kann, sollten sich dringend das folgende Zitat von Gustave Le Bon zu Gemüte führen:

„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihrer Herr, wer sie aufzuklären versucht, stets ihr Opfer.“

Wir stimmen dem Haushaltsentwurf 2025 zu.

Vielen Dank!

Klemens Köberle  
für die LMU-Fraktion